

Schwertransport lockt Schaulustige aus dem Bett

Tross braucht über 10 Stunden für 12 km

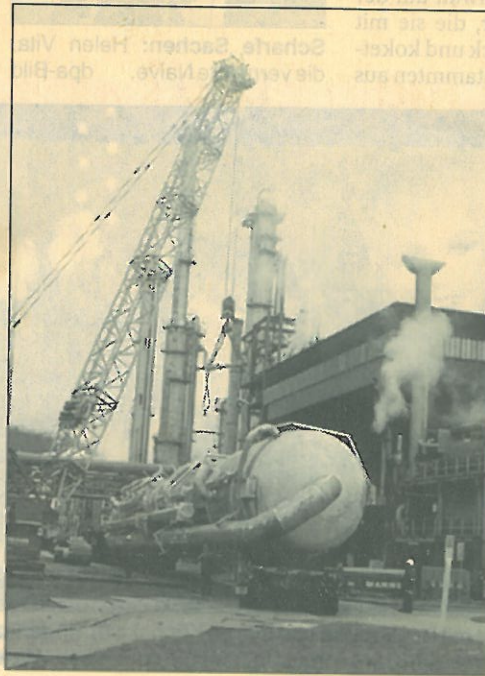
WAZ BUER. Ein 575 Tonnen schwerer Tross wälzte sich Samstagnacht mit Teilen einer Luftzerlegungsanlage durch das nördliche Ruhrgebiet.

Für die nur 12 Kilometer lange Strecke zwischen dem Dorstener Hafen und dem Gelände der Veba Oel AG in Gelsenkirchen-Buer brauchten die drei Transporter über zehn Stunden. Etliche Straßen mussten gesperrt, störende Verkehrsschilder und Ampeln abmontiert werden.

Kritischer Punkt war die Kreuzung der Bundesstraßen 224 und 225 in Dorsten. Dort versammelten sich zwischen ein und zwei Uhr zahlreiche Schaulustige. Aber auch dieses Nadelöhr der in einjähriger Planungsarbeit ausgetüftelten Route wurde von dem Schwertransport problemlos passiert.

Anfang März beginnt die Endmontage des neuen Luftzerlegers, der eine 28 Jahre alte Anlage ersetzt und die Veba-Raffinerie mit Sauerstoff und Stickstoff versorgen wird.

Tobias Weidner



Ein Koloss beendet seine Reise: Die imposanten Teile einer Luftzerlegungsanlage werden auf dem Gelände der Veba Oel von einem riesigen Kran in Empfang genommen.
waz-Bild:
HG-Press